



QUARTIERSKONZEPTE OSTERRADE, JÜTZBÜTTEL & SÜDERRADE – INFOVERANSTALTUNG

Lars Kaiser und Matthias Schneider

29.02.2024





AGENDA

1. **Energieeffizienz des Gebäudes**
2. Fördermittel zur Gebäudesanierung
3. Photovoltaik-Eigenstrom
4. Wärmenetze

DREI SÄULEN DER ENERGIEEFFIZIENZ

Nutzerverhalten

- richtig lüften
- richtig heizen
- Raumtemperaturen anpassen etc.

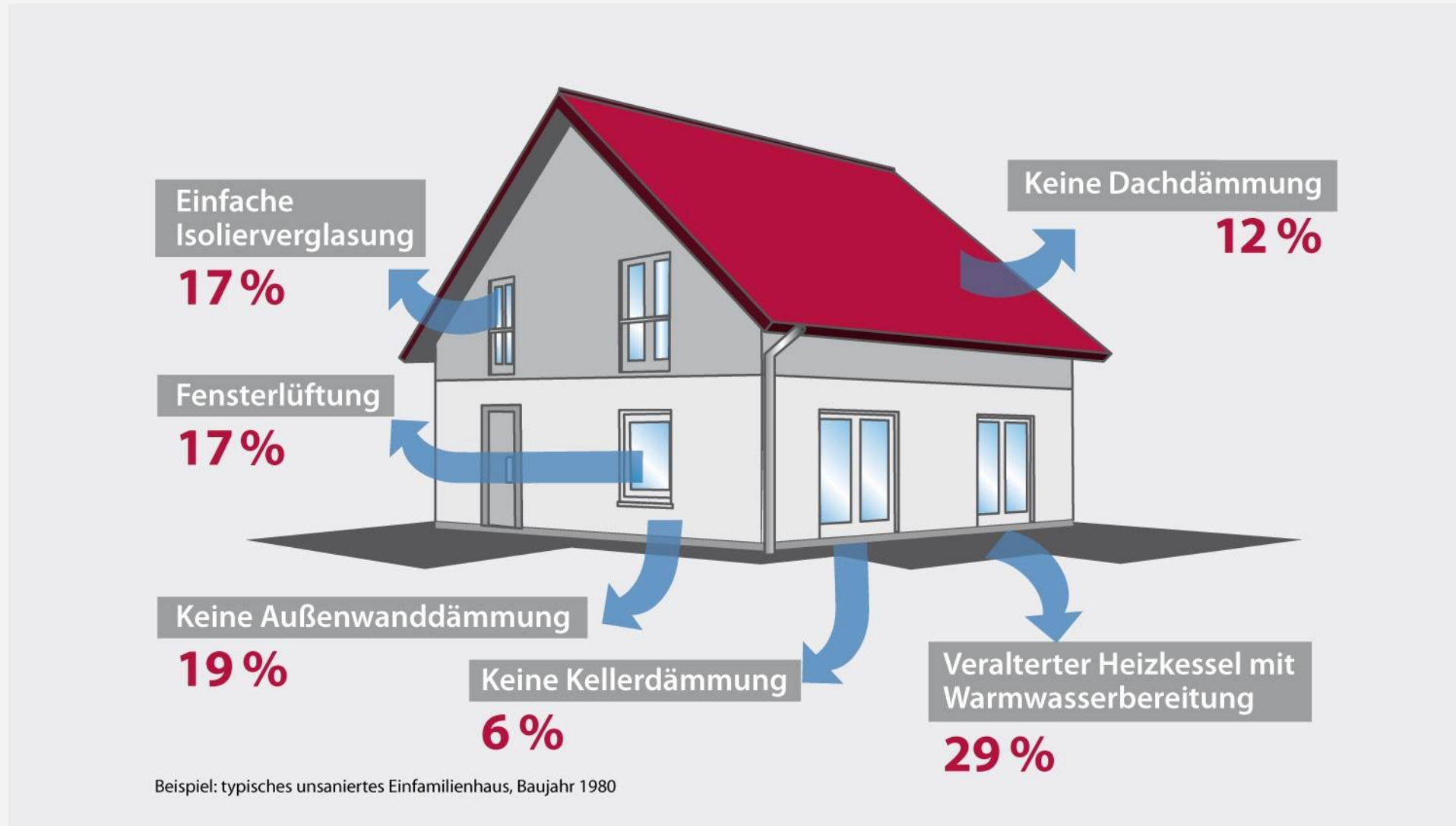
Effizienzmaßnahmen

zur Reduzierung der
**Transmissions-
wärmeverluste**
(Dämmung etc.)

Primärenergiebedarf

reduzieren durch
Einsatz von
Erneuerbaren Energien
(Wärme- und Strom-
bedarf auf EE decken)

WÄRMEVERLUSTE DER GEBÄUDEHÜLLE

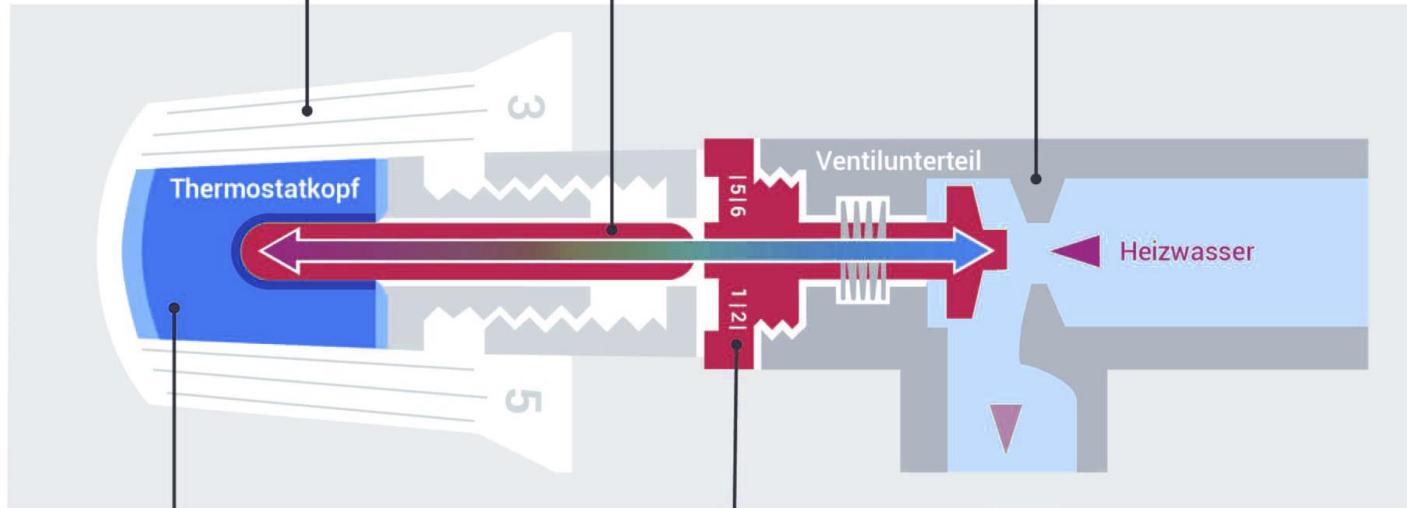


WIE FUNKTIONIERT EIN THERMOSTATVENTIL?

Mit dem **Thermostatkopf** legen Sie die Wunschtemperatur fest. Stufe 3 entspricht etwa 20 °C.

Übertragungsstift

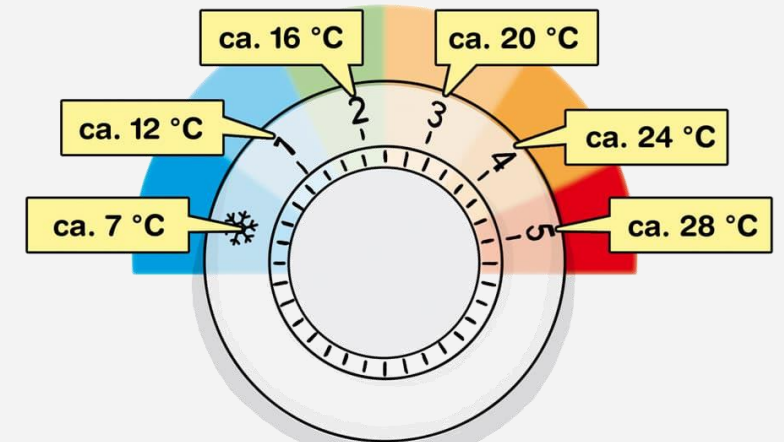
Ventil regelt die Zufuhr des Heizwassers.



Temperaturfühler vergleicht Wunschtemperatur mit Raumtemperatur.

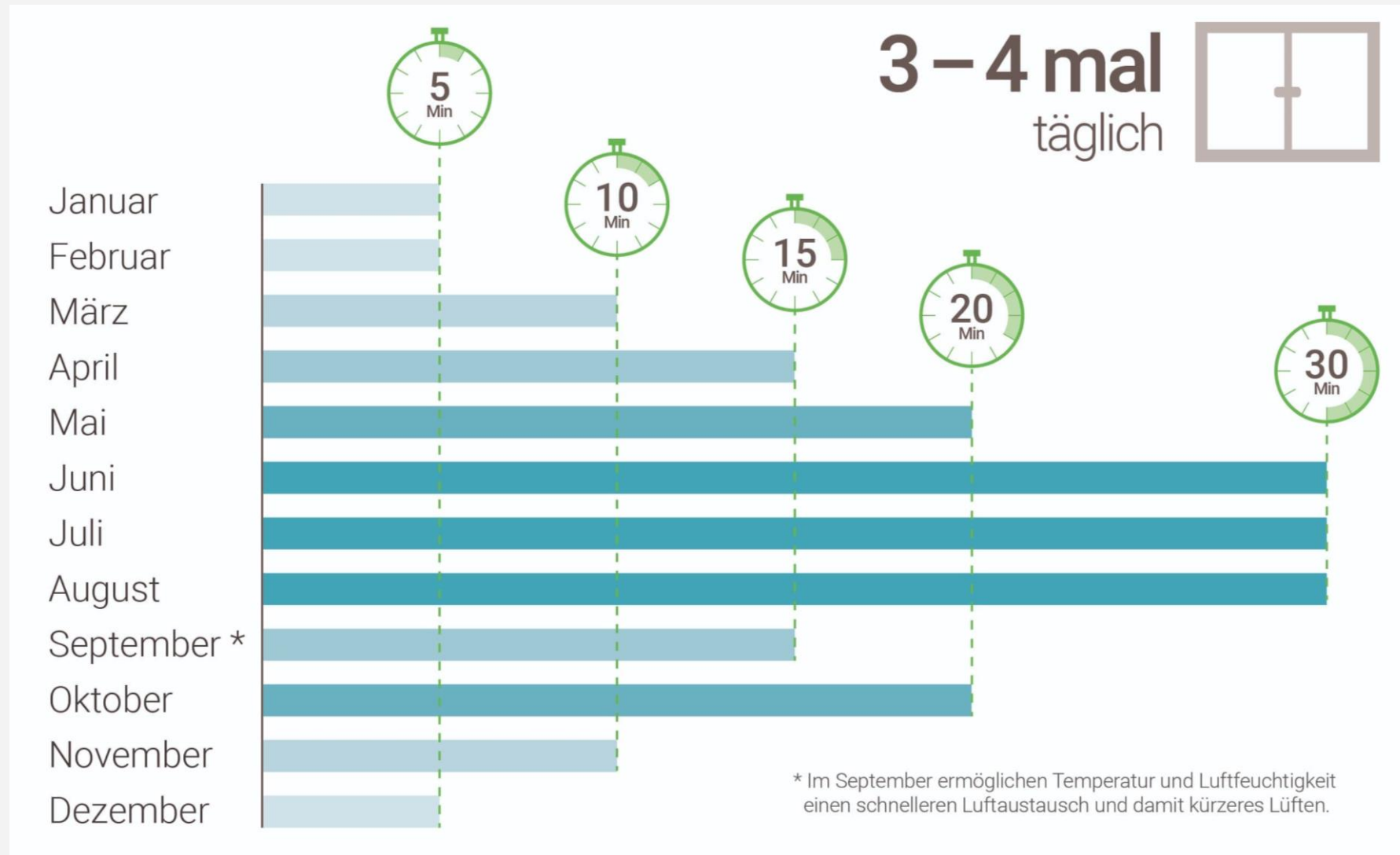
Stellrad zur Festlegung der maximalen Ventilöffnung. Diese Voreinstellung ist wichtig für den hydraulischen Abgleich.

Achten Sie auf die richtige Einstellung der Thermostate

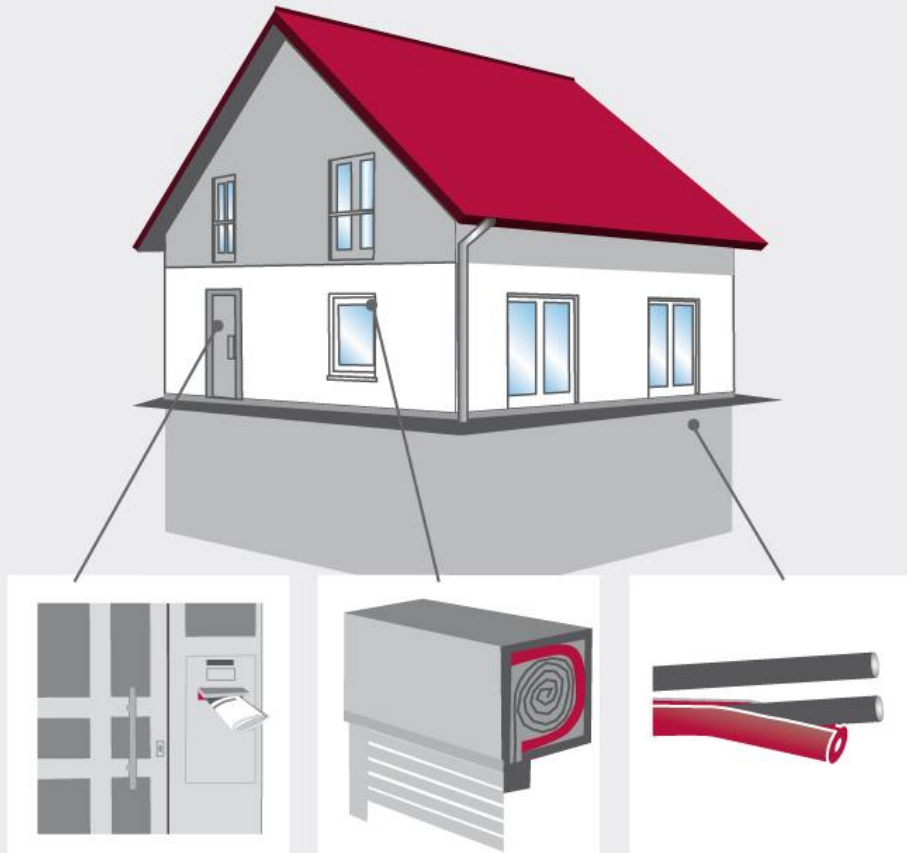


! Es wird nicht schneller warm, wenn das Thermostat voll aufgedreht wird!

RICHTIG LÜFTEN HEISST STOSSLÜFTEN!

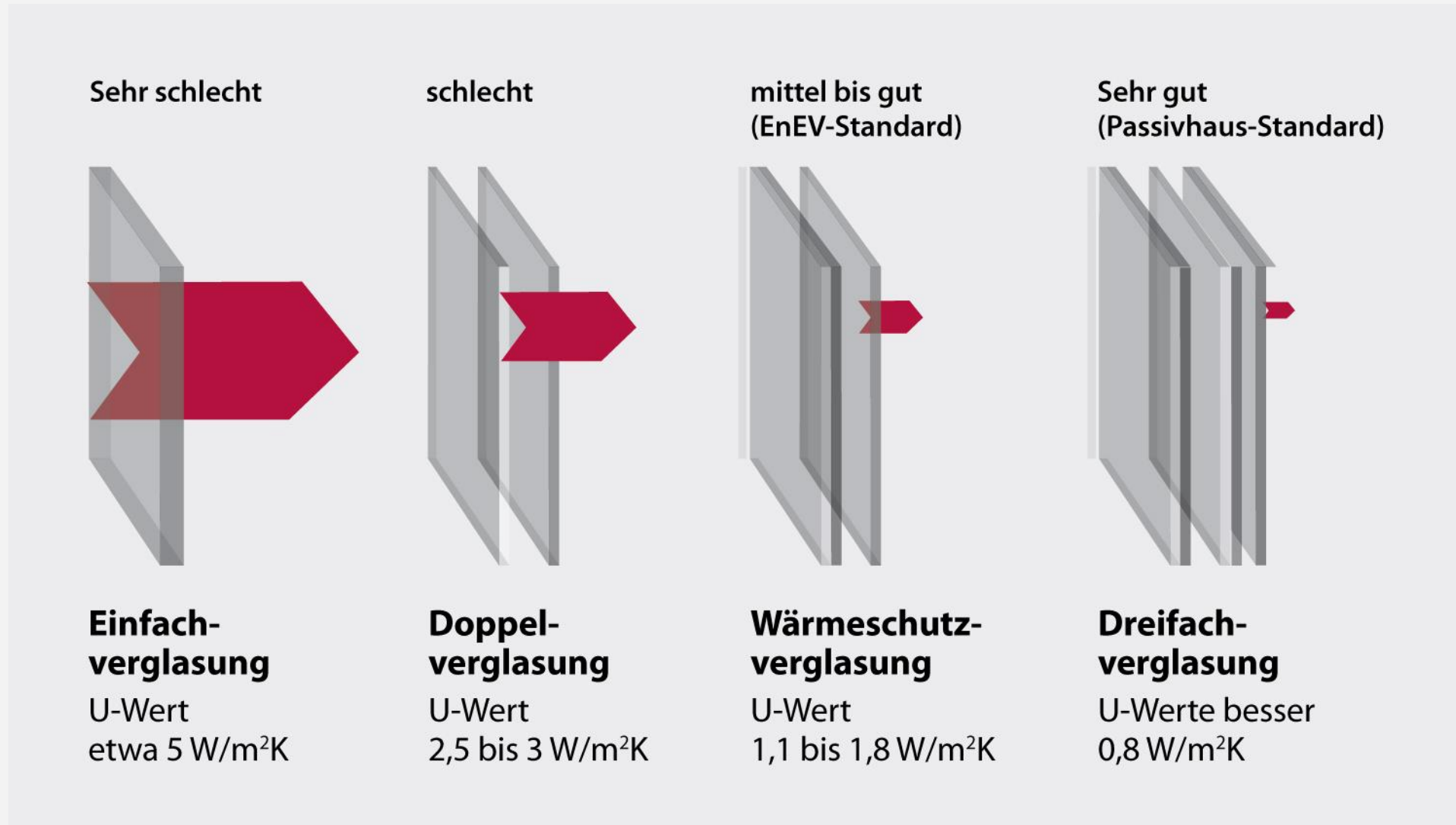


GERINGINVESTIVE MASSNAHMEN

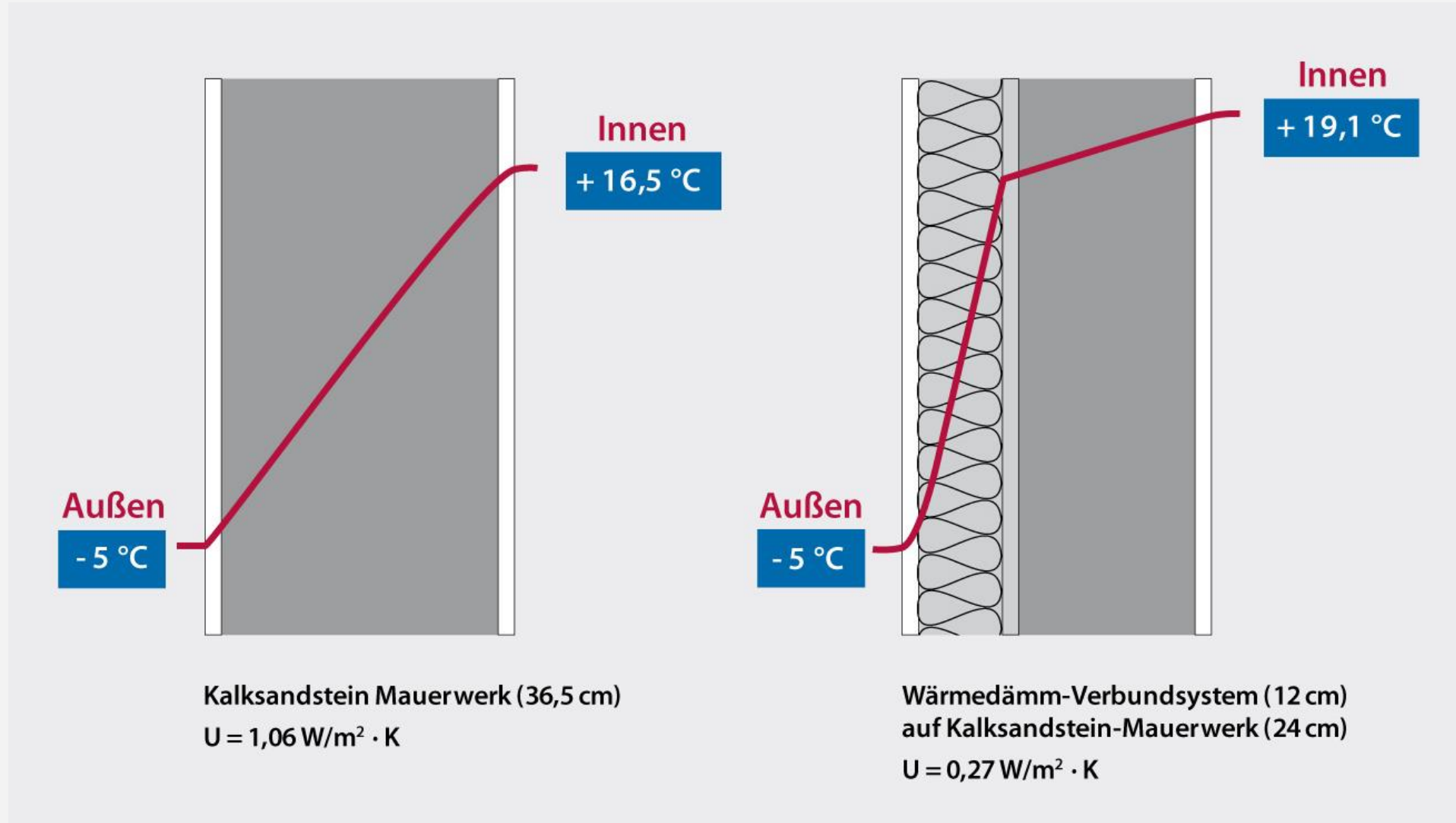


- Gedämmte Dachbodentreppe
- Winddichte Elektroinstallation
- Abgedichtete Fenster
- Gedämmter Rollladenkasten
- Abgedichtete Eingangstür
- Isolierter Briefkasten
- Elektronische Thermostatventile
- Gedämmte Heizkörpernischen
- Gedämmte Kellerdecke
- Hydraulischer Abgleich
- Hocheffiziente Heizungsumwälzpumpe
- Gedämmte Heizungsrohre





FENSTER IM VERGLEICH

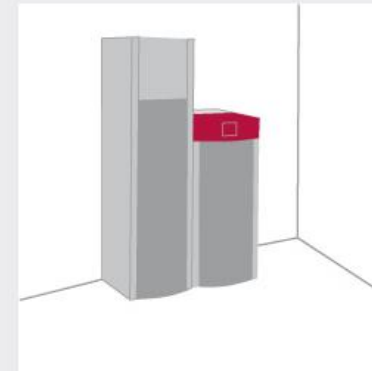


WANDAUFBAU OHNE/MIT DÄMMUNG

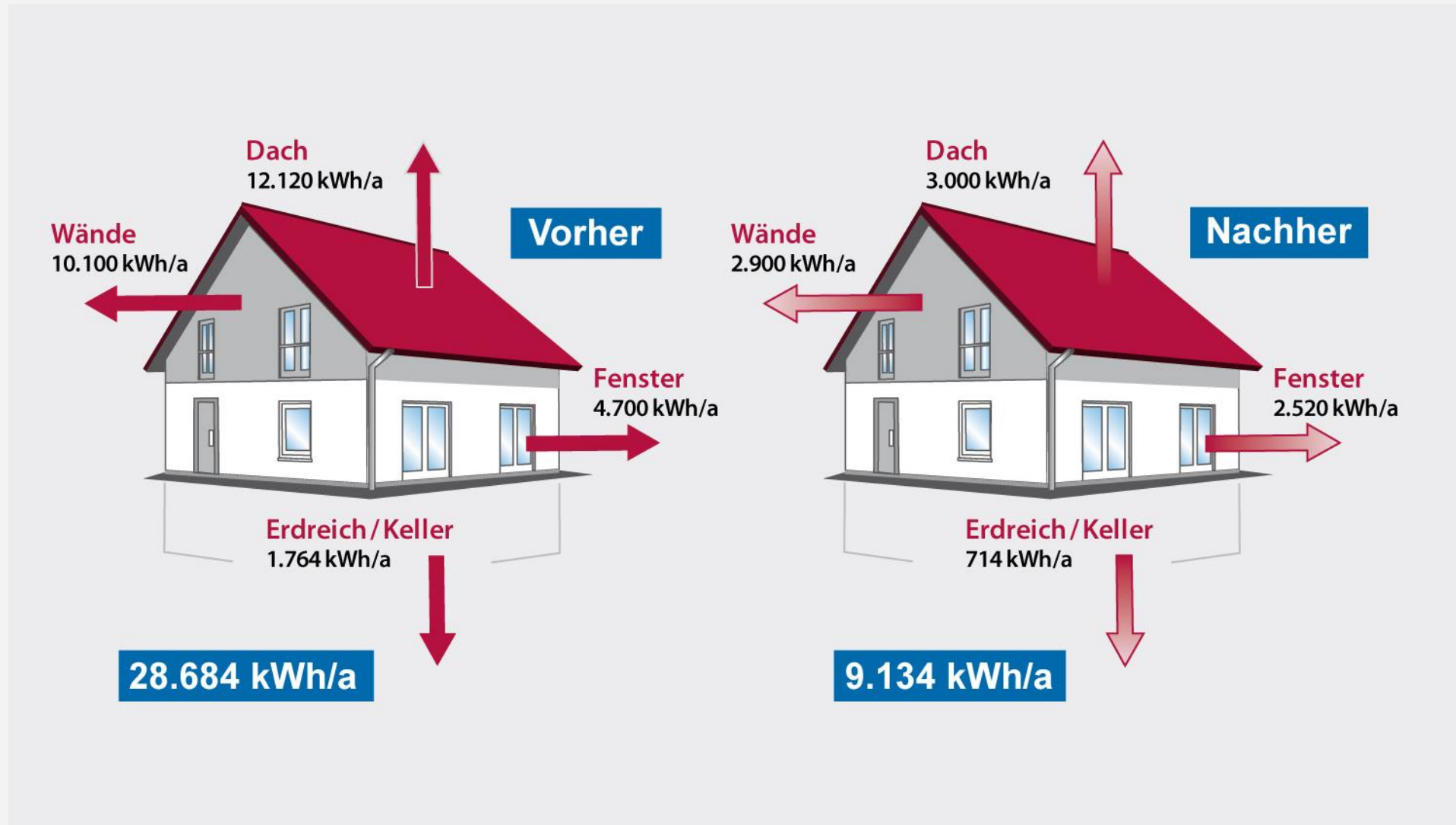


ZEITLICHER NUTZEN DER MASSNAHMEN

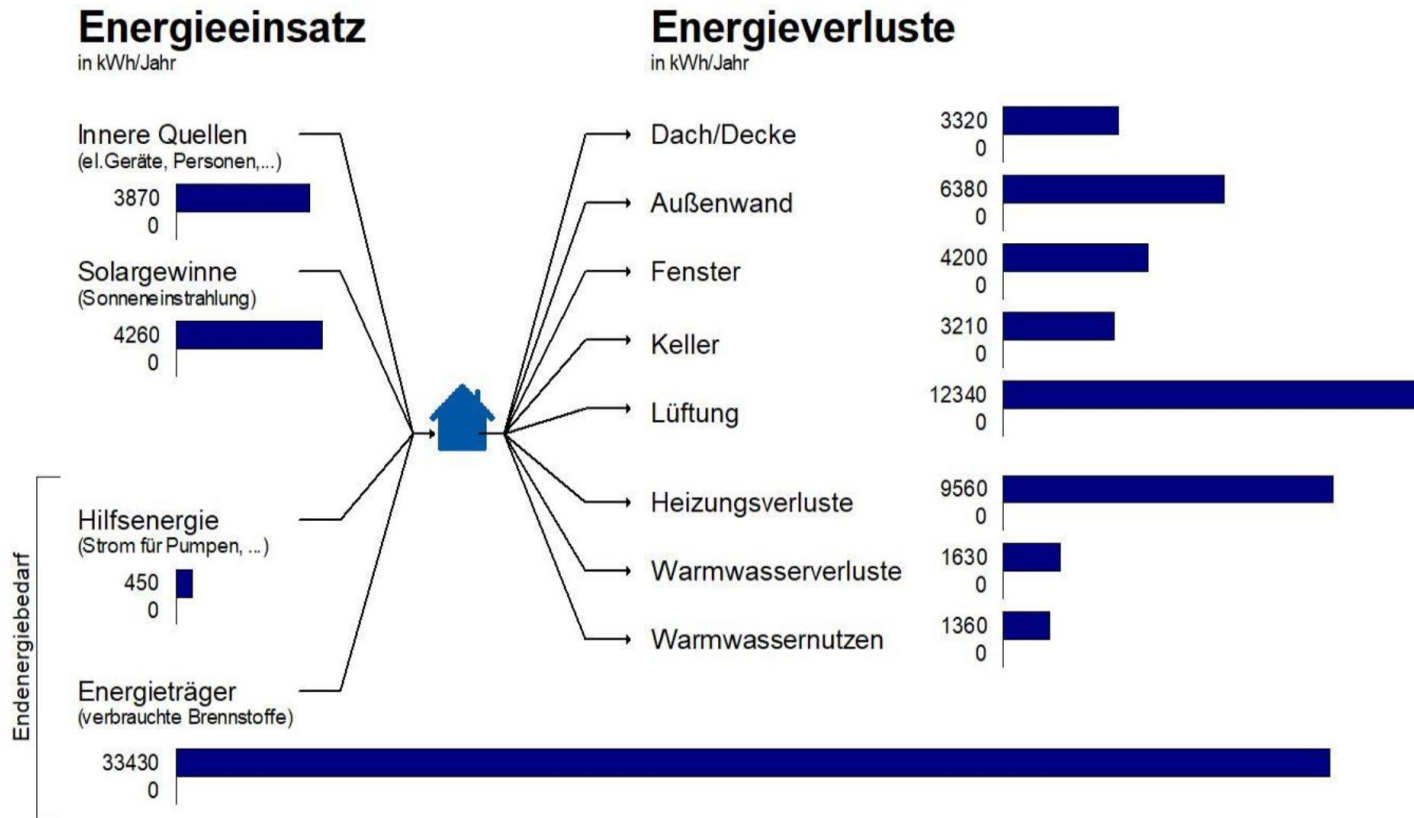
Gebäude		ca. 100 Jahre
Fenster		bis zu 50 Jahre
Dämmung		bis zu 50 Jahre
Heizung		bis zu 20 Jahre



WÄRMEVERLUSTE VOR UND NACH DER SANIERUNG



SANIERUNGSBEISPIEL HEIZUNGSTAUSCH



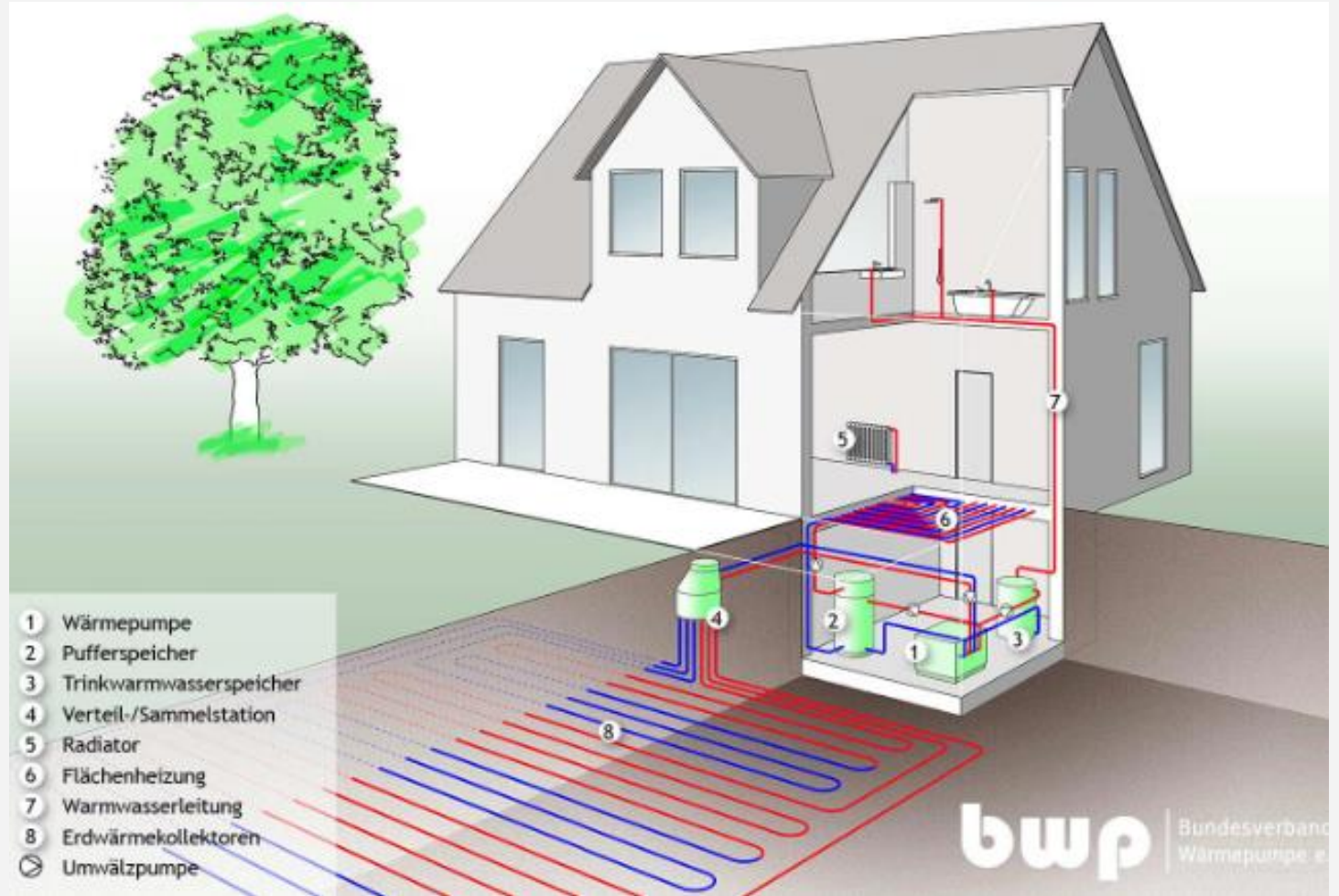
- Westbrookweg 5 / Osterrade
- Baujahr 1860
- Nutzfläche 235 m²



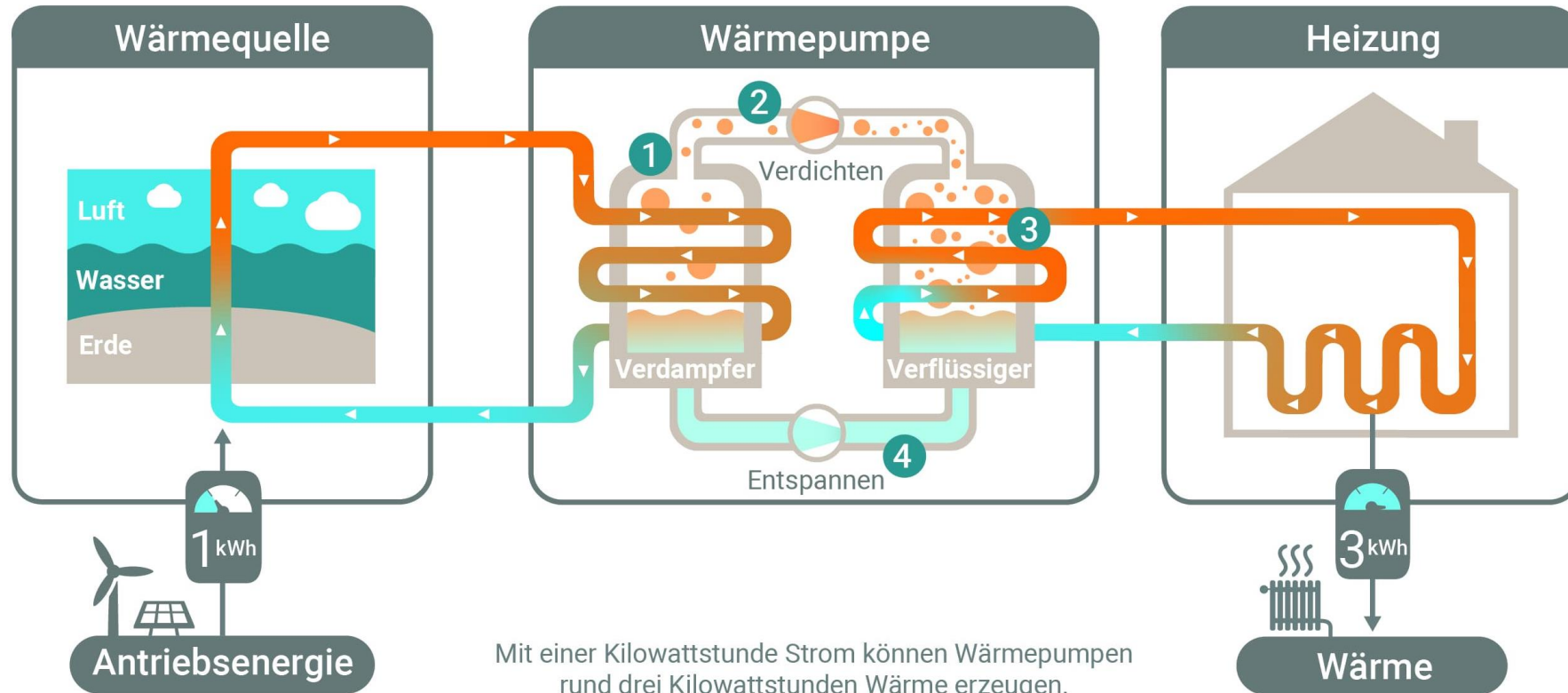
ZUKÜNFTIGE HEIZUNGSSYSTEME – WÄRMEPUMPEN

Wärmepumpen

- Nutzen Umweltenergie (Energie der Luft oder des Erdreiches) sowie Strom zur Beheizung von Gebäuden
- Strom und Umweltwärme wird im Verhältnis von 1 : 3 – 4 eingesetzt
- Erfüllung der Klimaschutzziele mit dieser Technologie bis 2045 möglich
- Nur im Temperaturbereich bis 55°C effizient



WÄRMEPUMPE – SO FUNKTIONIERT SIE



Mit einer Kilowattstunde Strom können Wärmepumpen rund drei Kilowattstunden Wärme erzeugen.

- 1 Kältemittel verdampft
- 2 Verdichten – Temperatur steigt
- 3 Abgabe der Wärme – Kältemittel wird flüssig
- 4 Entspannungsventil senkt Druck des Kältemittels

WIE EFFIZIENT SIND WÄRMEPUMPEN?

Jahresarbeitszahl

$$JAZ = \frac{\text{abgegebene Nutzwärme}}{\text{zugeführte elektrische Energie}}$$

Beispiel

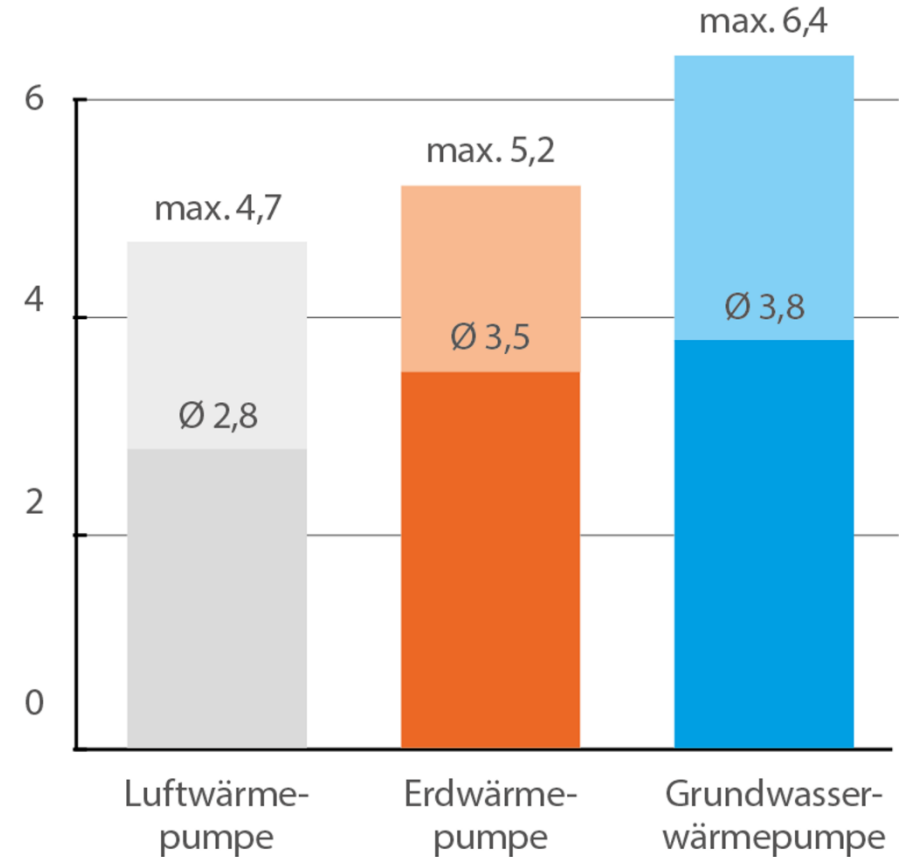
Eine JAZ von 4 bedeutet:

Mit einer kWh Strom werden vier kWh Wärme
bereitet

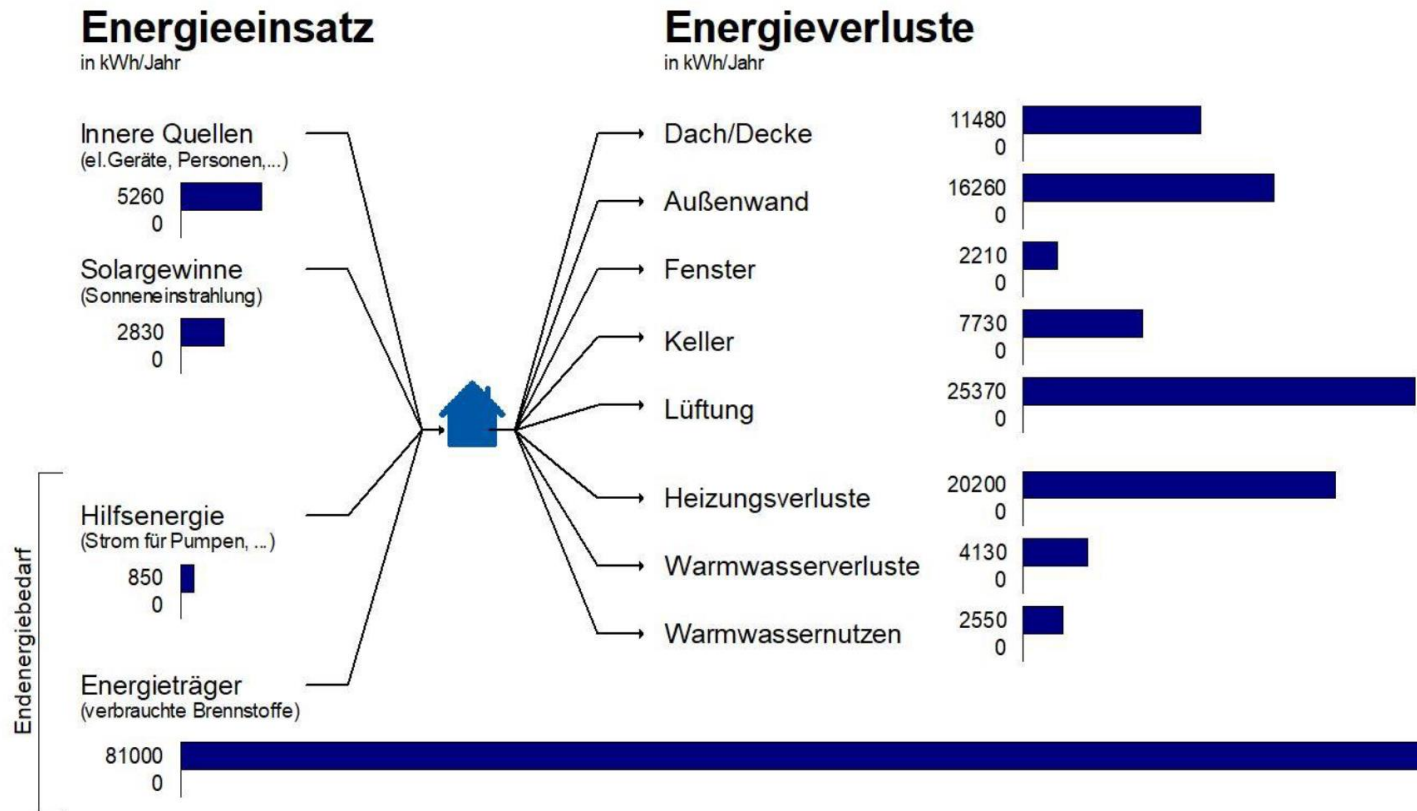
Erdgasverbrauch: 20.000 kWh

Bei Umstellung auf Wärmepumpe: 5.000 kWh
Strom

Tatsächliche JAZ von Wärmepumpen im Betrieb



SANIERUNGSBEISPIEL KERNDÄMMUNG



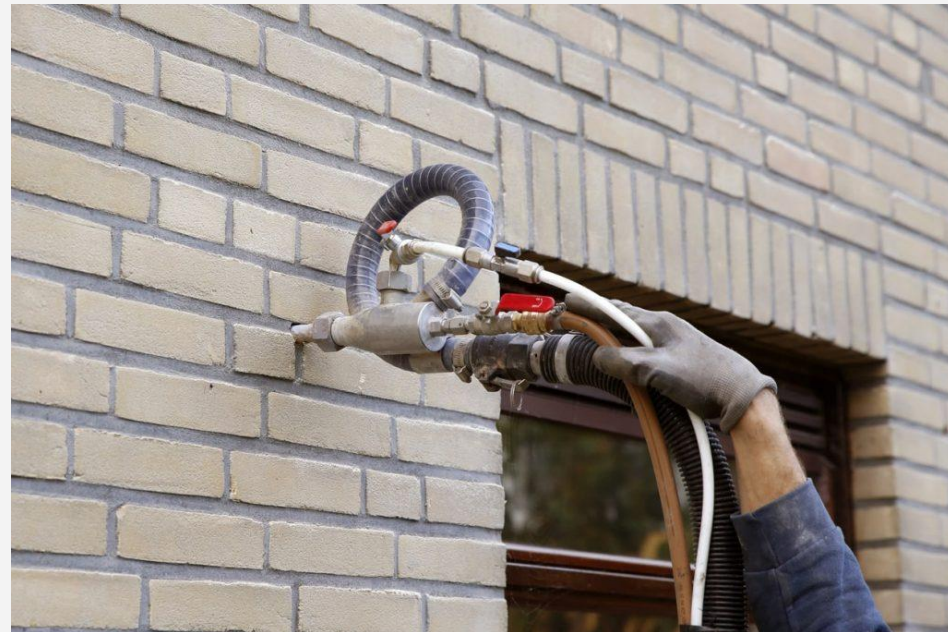
- Dorfstraße 10 / Osterrade
- Baujahr 1880
- Nutzfläche 818 m²



KERNDÄMMUNG

Flocken- oder granulatförmige Einblasdämmung

- Vorher mit Endoskop Luftsicht prüfen
- Tau- und Verdunstungsmenge durch Energieeffizienzexperten berechnen, um Feuchtigkeitsprobleme zu vermeiden
- Auswirkung auf Gebäudeheizlast berechnen für zukünftige Heizungsauslegung



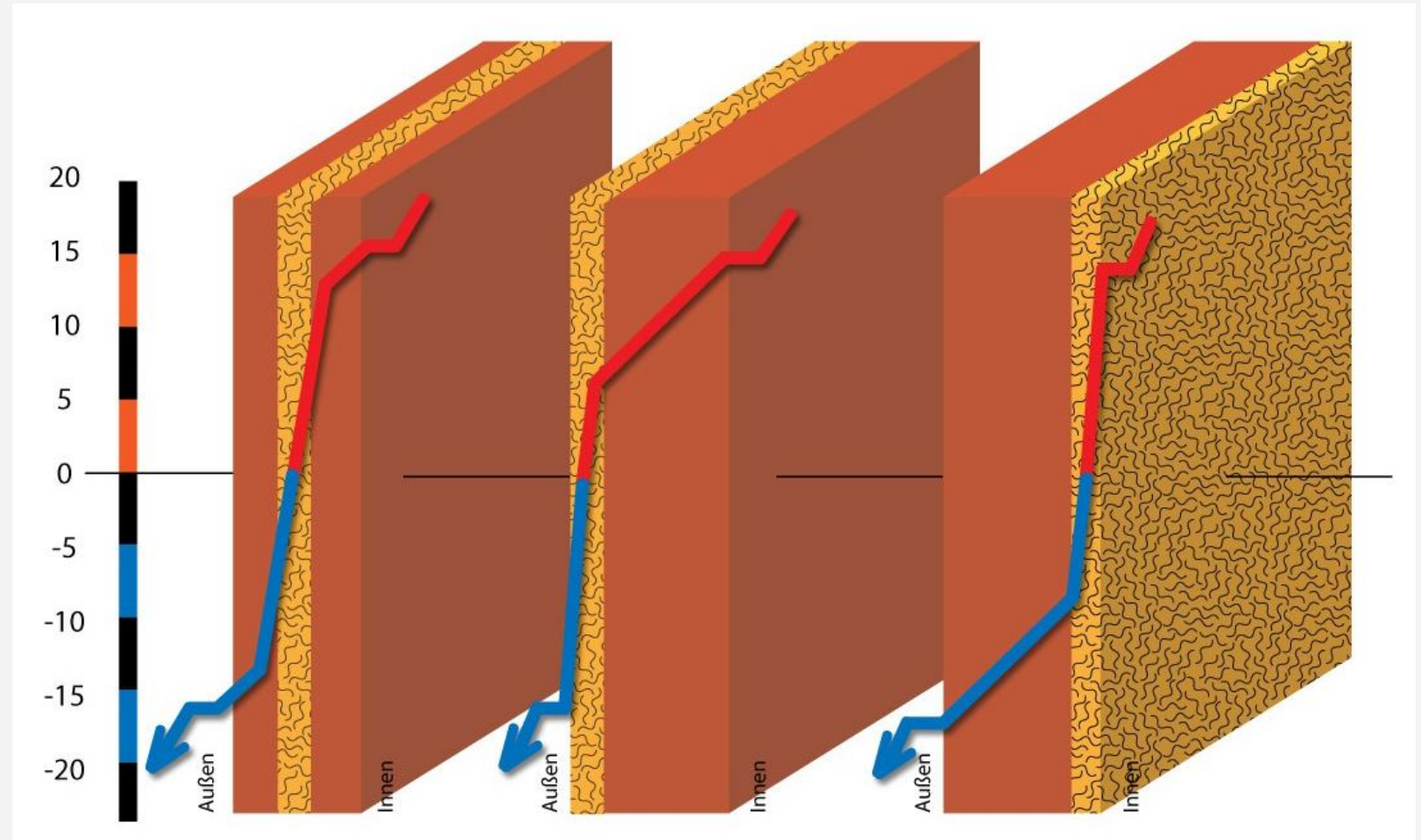
MÖGLICHKEITEN DER AUSSENWANDDÄMMUNG

Darstellung der Dämmarten
mit Temperaturgefälle –
von links nach rechts:

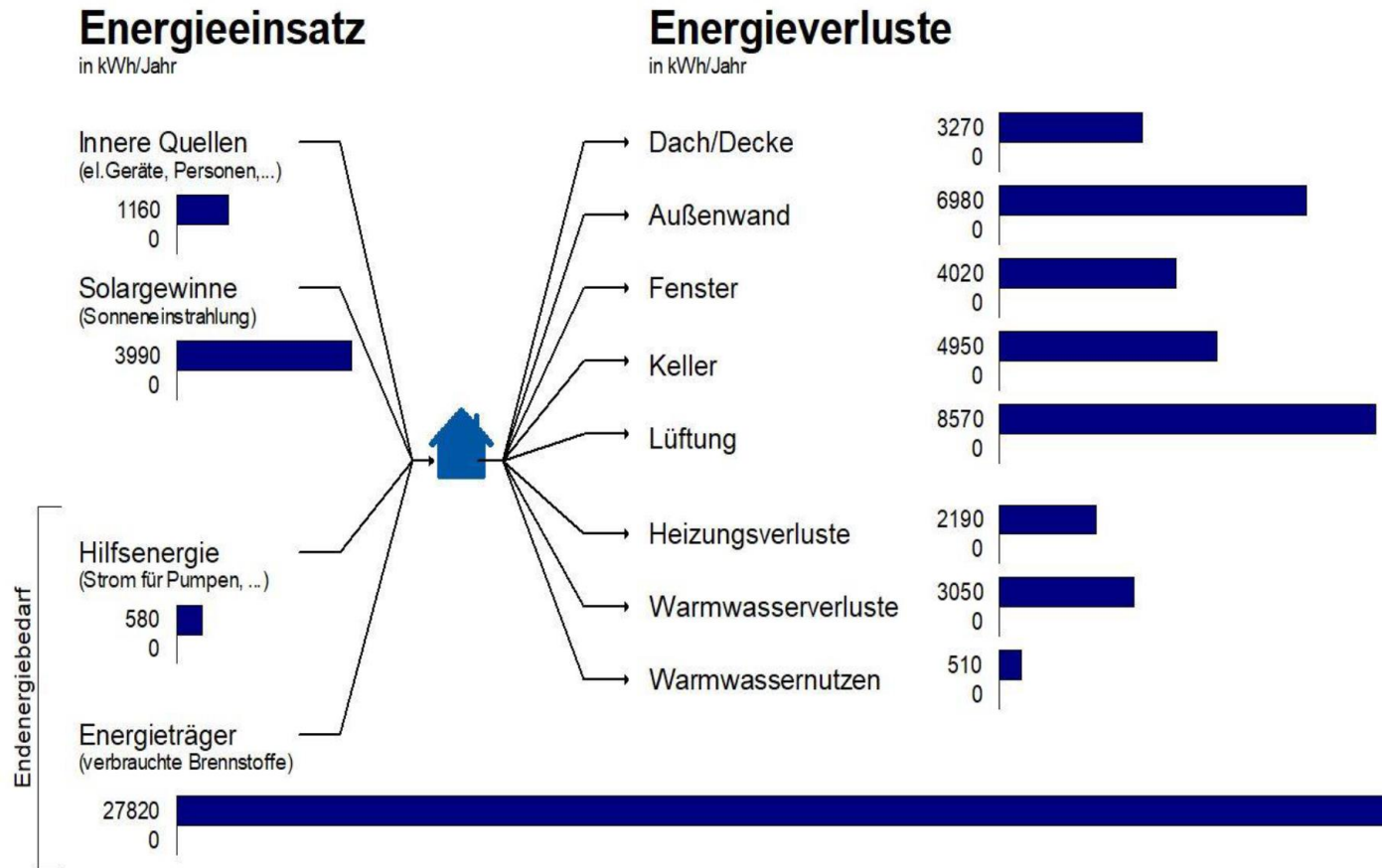
Kerndämmung

Außendämmung

Innendämmung



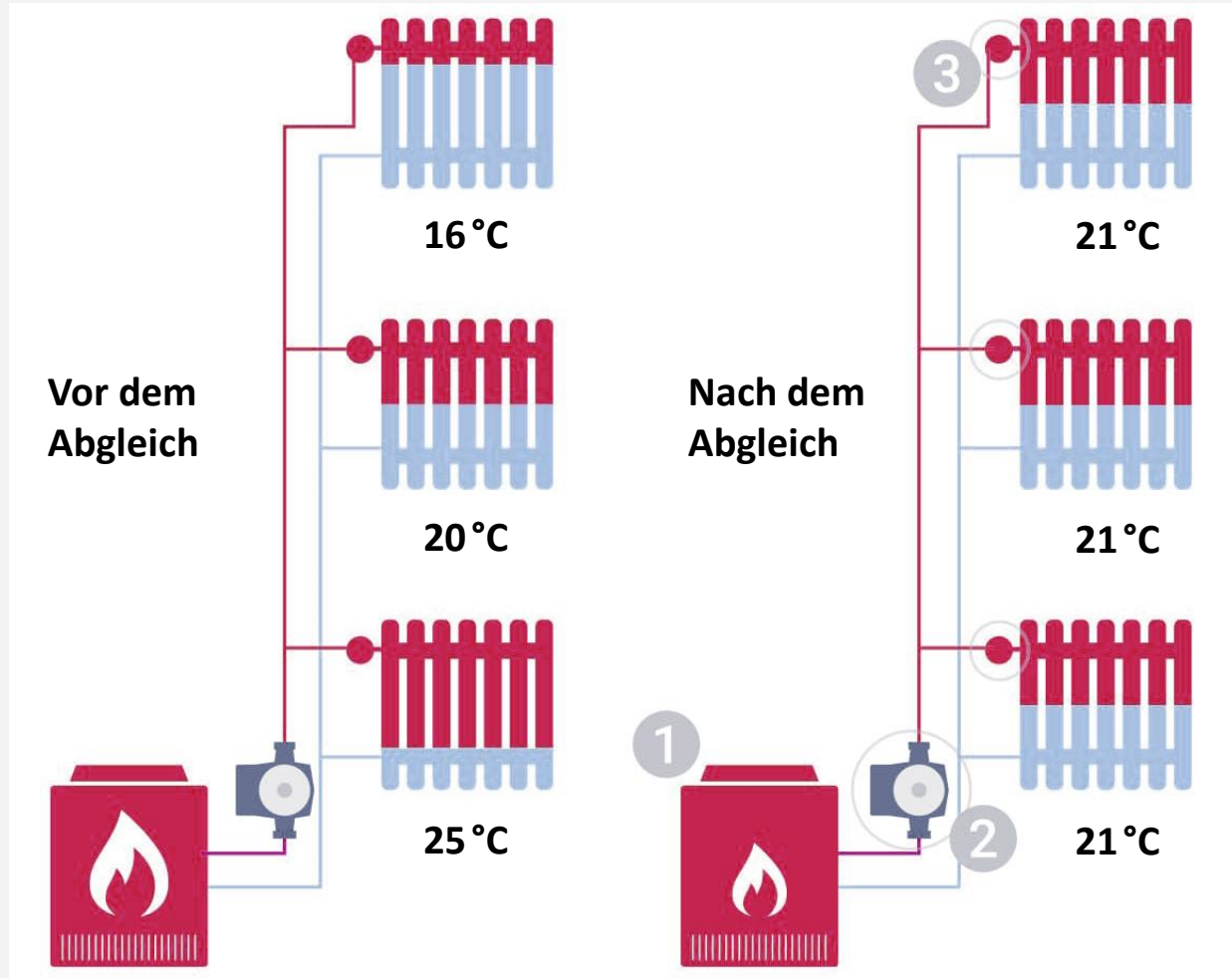
SANIERUNGSBEISPIEL HYDRAULISCHER ABGLEICH



- Albersdorferstraße 39/ Osterrade
- Baujahr 1900
- Nutzfläche 284 m²



HYDRAULISCHER ABGLEICH – WAS IST DAS?



1. Heizkosten sparen

Die Wärme wird nun gleichmäßig im Haus verteilt, so dass der Heizkessel weniger Brennstoff benötigt.

2. Stromkosten senken

Eine moderne Hocheffizienzpumpe unterstützt den hydraulischen Abgleich und reduziert die Stromkosten der Pumpe.

3. Fließgeräusche vermeiden

Durch das Einregulieren voreinstellbarer Thermostatventile erhalten alle Heizkörper stets die richtige Menge Wasser. Das Pfeifen und Rauschen entfällt dadurch.

JAHRESTROMKOSTEN DER HEIZUNGSPUMPE

Berechnungsgrundlage:

Grundpreis 0,26 €/kWh, bei 6500 Stunden Betrieb pro Jahr

160 bis 220 Euro



**Pumpe alt,
unregelt**

70 bis 140 Euro

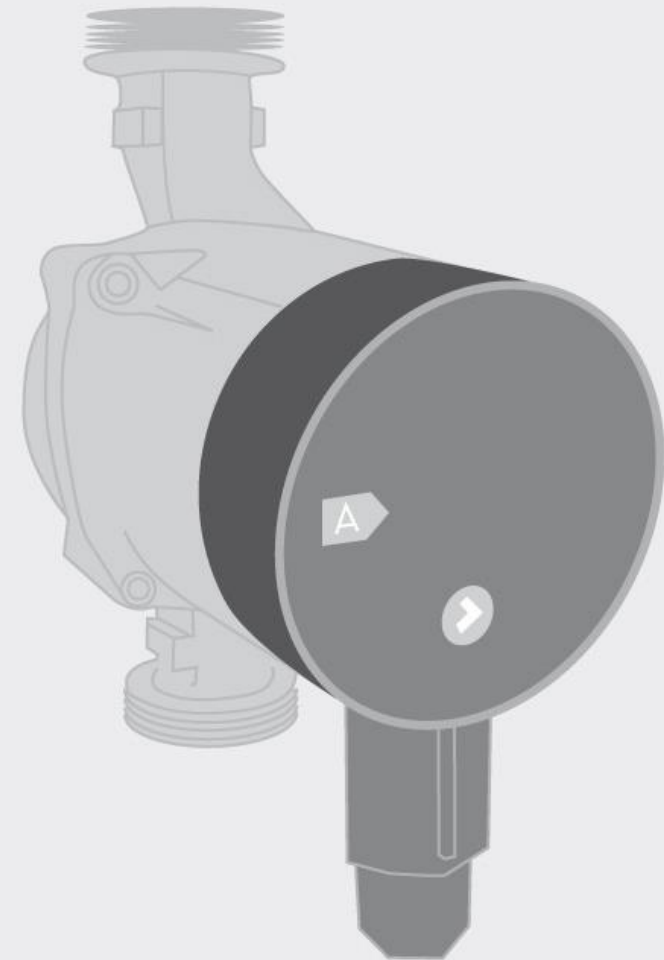


**Pumpe
geregelt**

3 bis 10 Euro





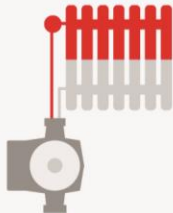





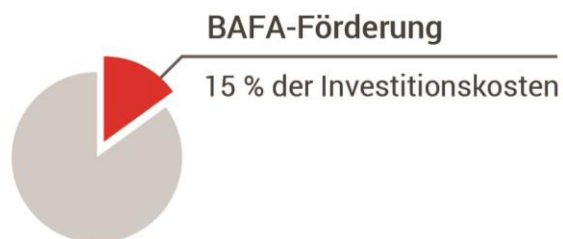
**Hocheffizienz-
pumpe**



HYDRAULISCHER ABGLEICH – KOSTEN & ERSPARNIS

Beispiel: Einfamilienhaus, 110 m² Wohnfläche, Heizenergieverbrauch vor Abgleich: 18.000 kWh/Jahr

	Kosten	jährliche Ersparnis	Amortisationszeit
hydraulischer Abgleich 	790 € 	160 € 	5 Jahre 
Austausch der Heizungspumpe und hydraulischer Abgleich 	1.130 € 	290 € 	4 Jahre 



Gas- und Strompreise



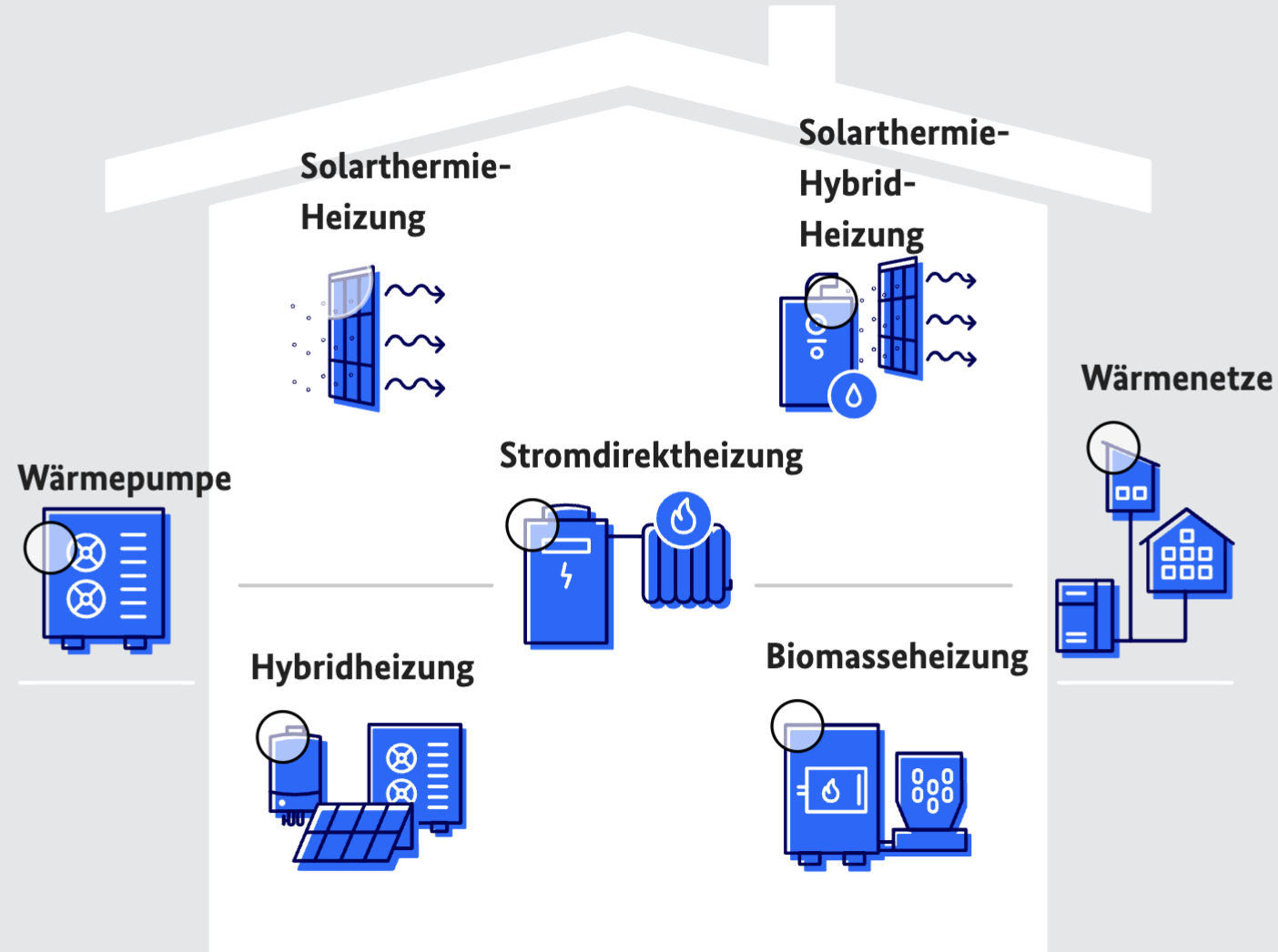
August 2022



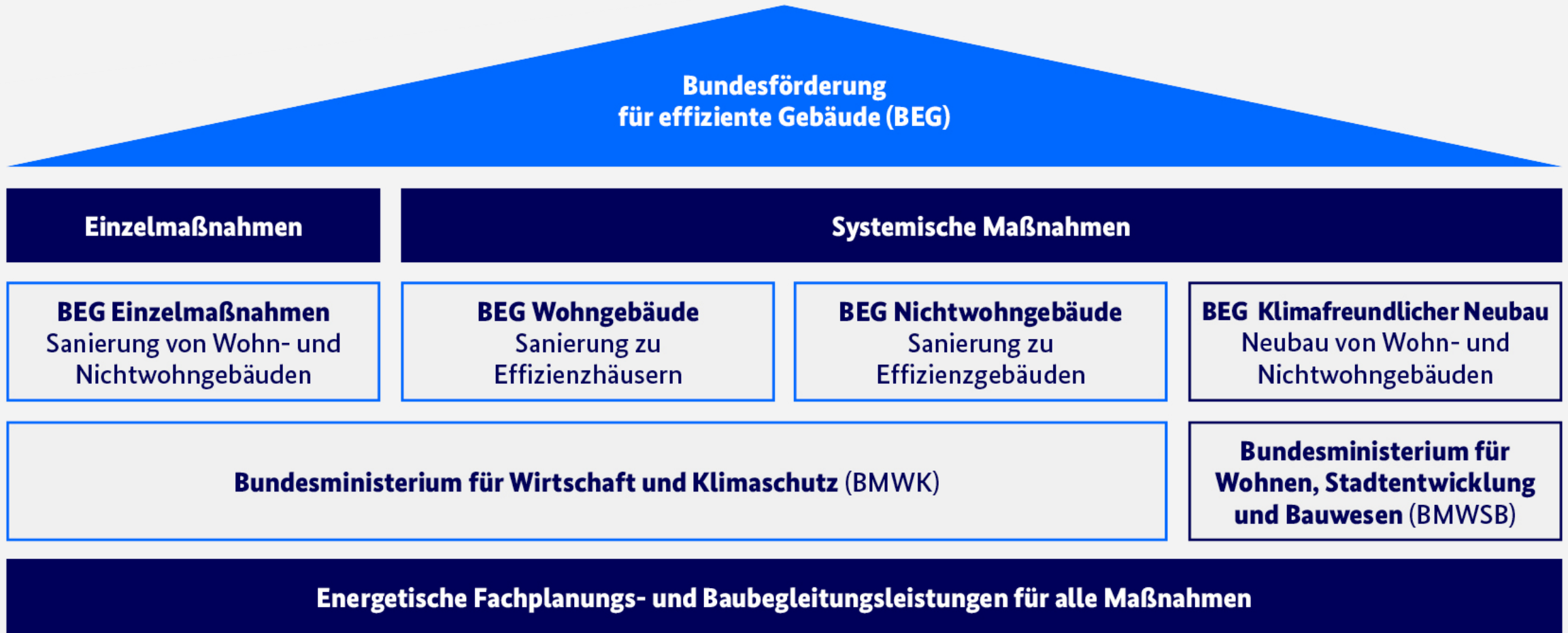
AGENDA

1. Energieeffizienz des Gebäudes
- 2. Fördermittel zur Gebäudesanierung**
3. Photovoltaik-Eigenstrom
4. Wärmenetze

MÖGLICHKEITEN FÜR ERNEUERBARES HEIZEN



STRUKTUR DER BUNDESFÖRDERUNG FÜR EFFIZIENTE GEBÄUDE (BEG)



Förderübersicht: Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)

Im Einzelnen gelten die nachfolgend genannten Prozentsätze mit einer Obergrenze von 70 Prozent.

Durchführer	Richtlinien-Nr.	Einzelmaßnahme	Grundförder-satz	iSFP-Bonus	Effizienz-Bonus	Klima-geschwindig-keits-Bonus ²	Einkommens-Bonus	Fachplanung und Bau-begleitung
BAFA	5.1	Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle	15 %	5 %	–	–	–	50 %
BAFA	5.2	Anlagentechnik (außer Heizung)	15 %	5 %	–	–	–	50 %
	5.3	Anlagen zur Wärmeerzeugung (Heizungstechnik)						
KfW	a)	Solarthermische Anlagen	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 %
KfW	b)	Biomasseheizungen ¹	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 %
KfW	c)	Elektrisch angetriebene Wärmepumpen	30 %	–	5 %	max. 20 %	30 %	50 %
KfW	d)	Brennstoffzellenheizungen	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 %
KfW	e)	Wasserstofffähige Heizungen (Investitionsmehrausgaben)	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 %
KfW	f)	Innovative Heizungstechnik auf Basis erneuerbarer Energien	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 %
BAFA	g)	Errichtung, Umbau, Erweiterung eines Gebäudenetzes ¹	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 %
KfW	h)	Anschluss an ein Gebäudenetz	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 %
KfW	i)	Anschluss an ein Wärmenetz	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 %
	5.4	Heizungsoptimierung						
BAFA	a)	Maßnahmen zur Verbesserung der Anlageneffizienz	15 %	5 %	–	–	–	50 %
BAFA	b)	Maßnahmen zur Emissionsminderung von Biomasseheizungen	50 %	–	–	–	–	50 %

¹ Bei Biomasseheizungen wird bei Einhaltung eines Emissionsgrenzwert für Staub von 2,5 mg/m³ ein zusätzlicher pauschaler Zuschlag in Höhe von 2.500 Euro gemäß Nummer 8.4.6 gewährt.

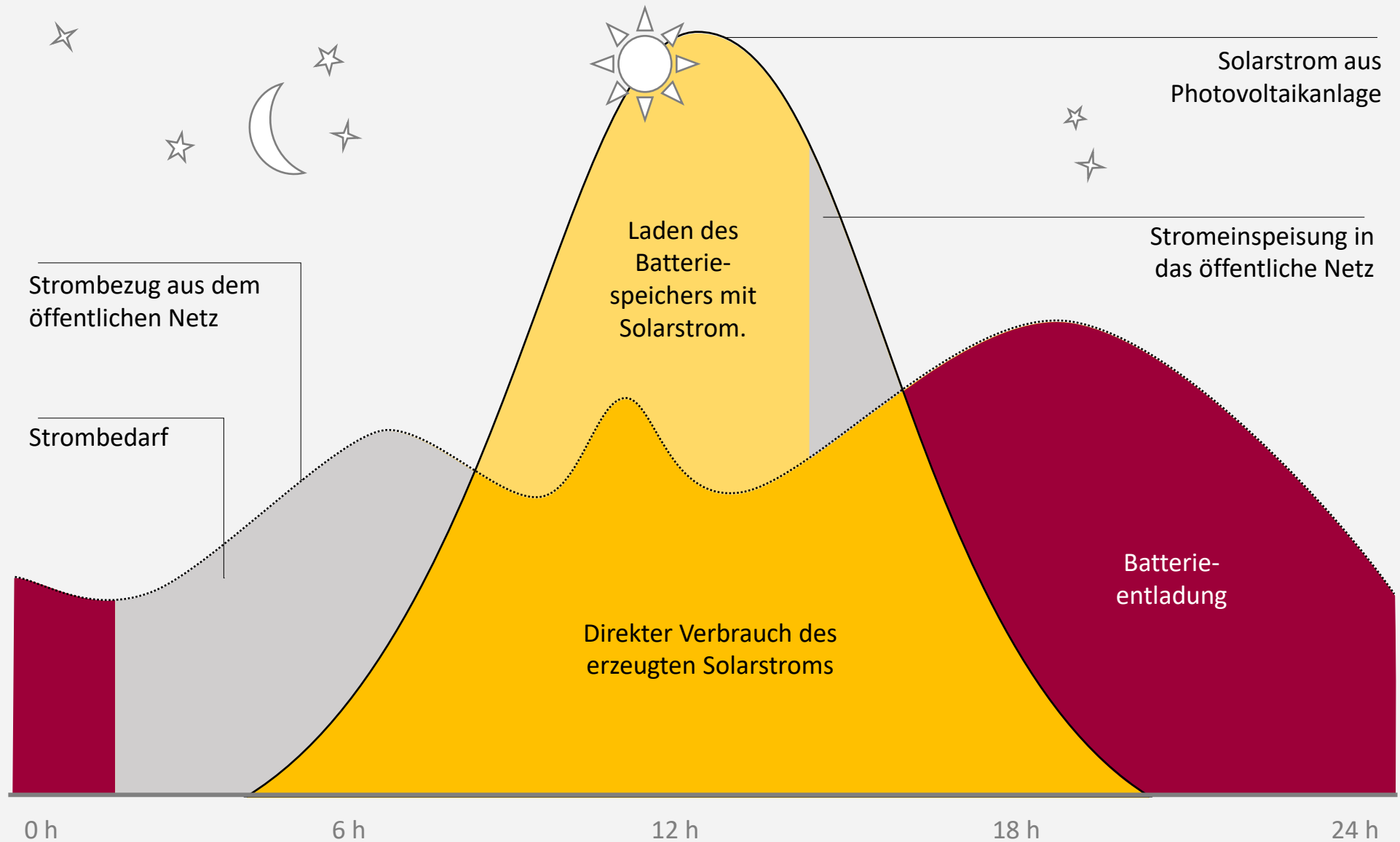
² Der Klimageschwindigkeits-Bonus reduziert sich gestaffelt gemäß Nummer 8.4.4. und wird ausschließlich selbstnutzenden Eigentümern gewährt. Bis 31. Dezember 2028 gilt ein Bonussatz von 20 Prozent.



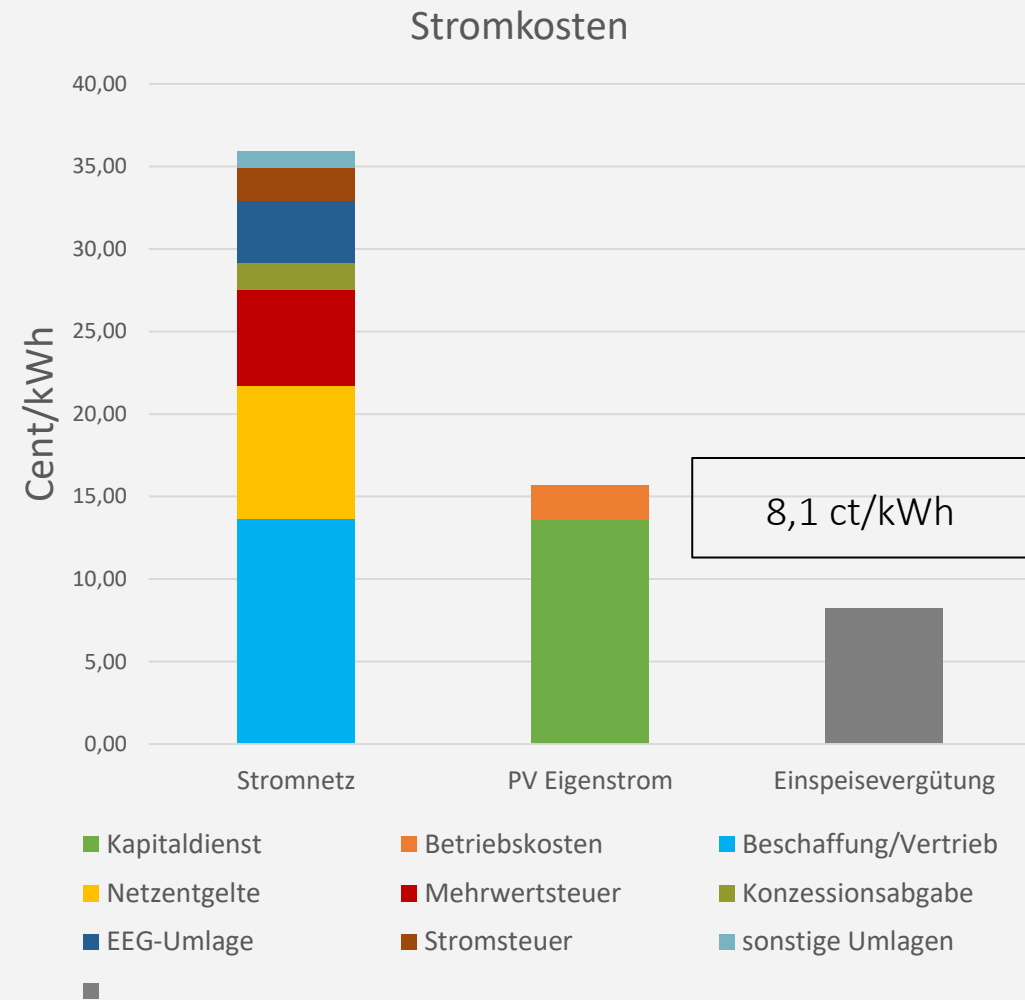
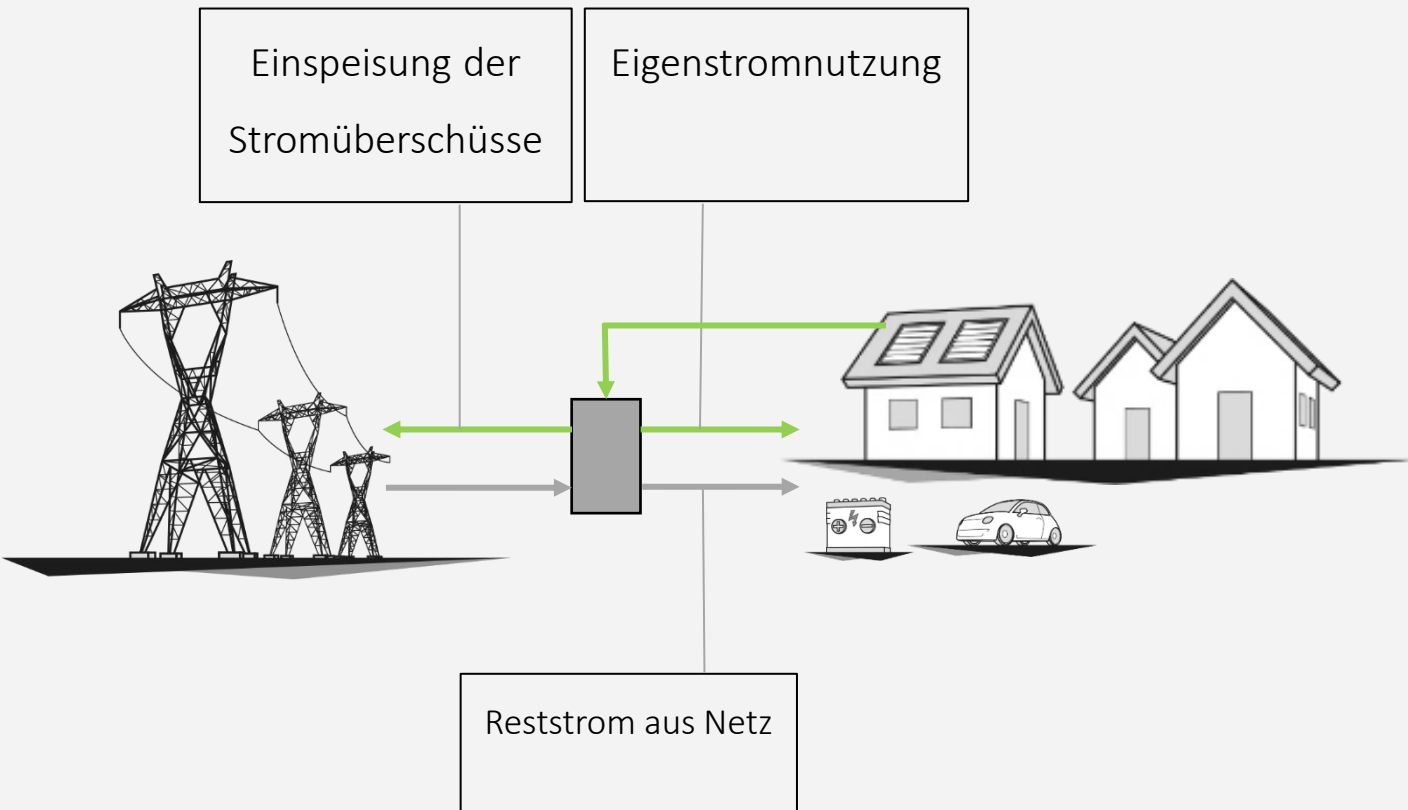
AGENDA

1. Energieeffizienz des Gebäudes
2. Fördermittel zur Gebäudesanierung
- 3. Photovoltaik-Eigenstrom**
4. Wärmenetze

EIGENSTROM



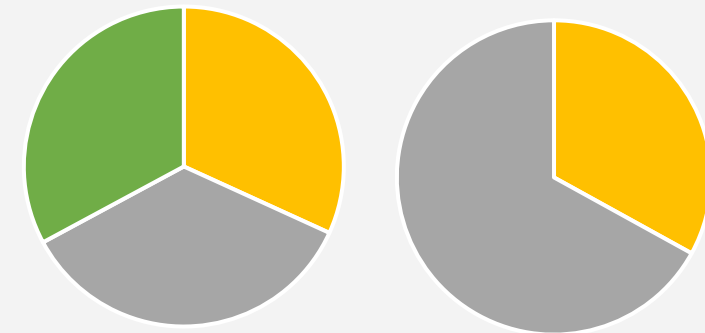
EIGENSTROM



5,55 kWp entspricht rd. 15 Modulen a 1,6-1,7m² = 26 m² Modulfläche!

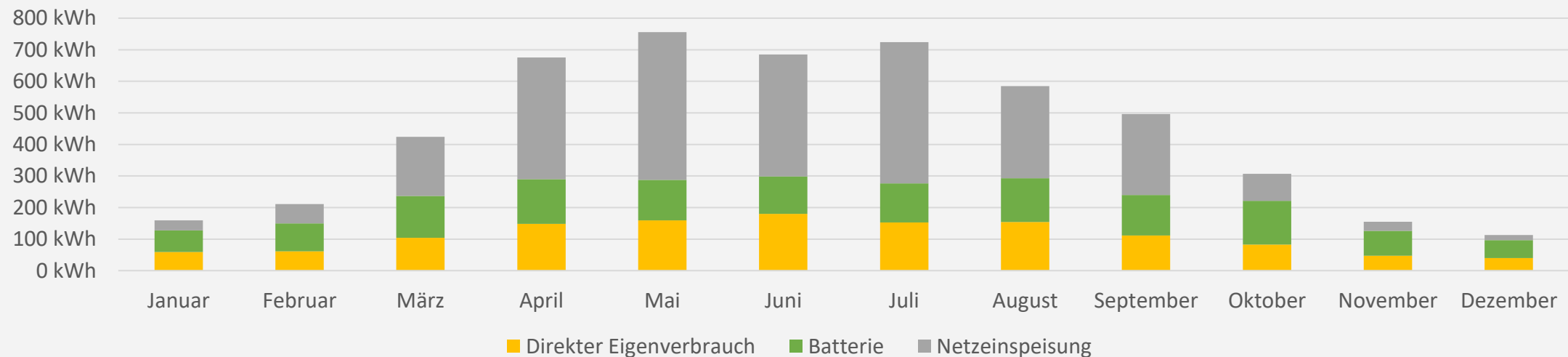
Moderne hocheffiziente Module am Markt haben eine Leistung von rd. 370 Wp!

VARIANTEN DER PV-ANLAGEN

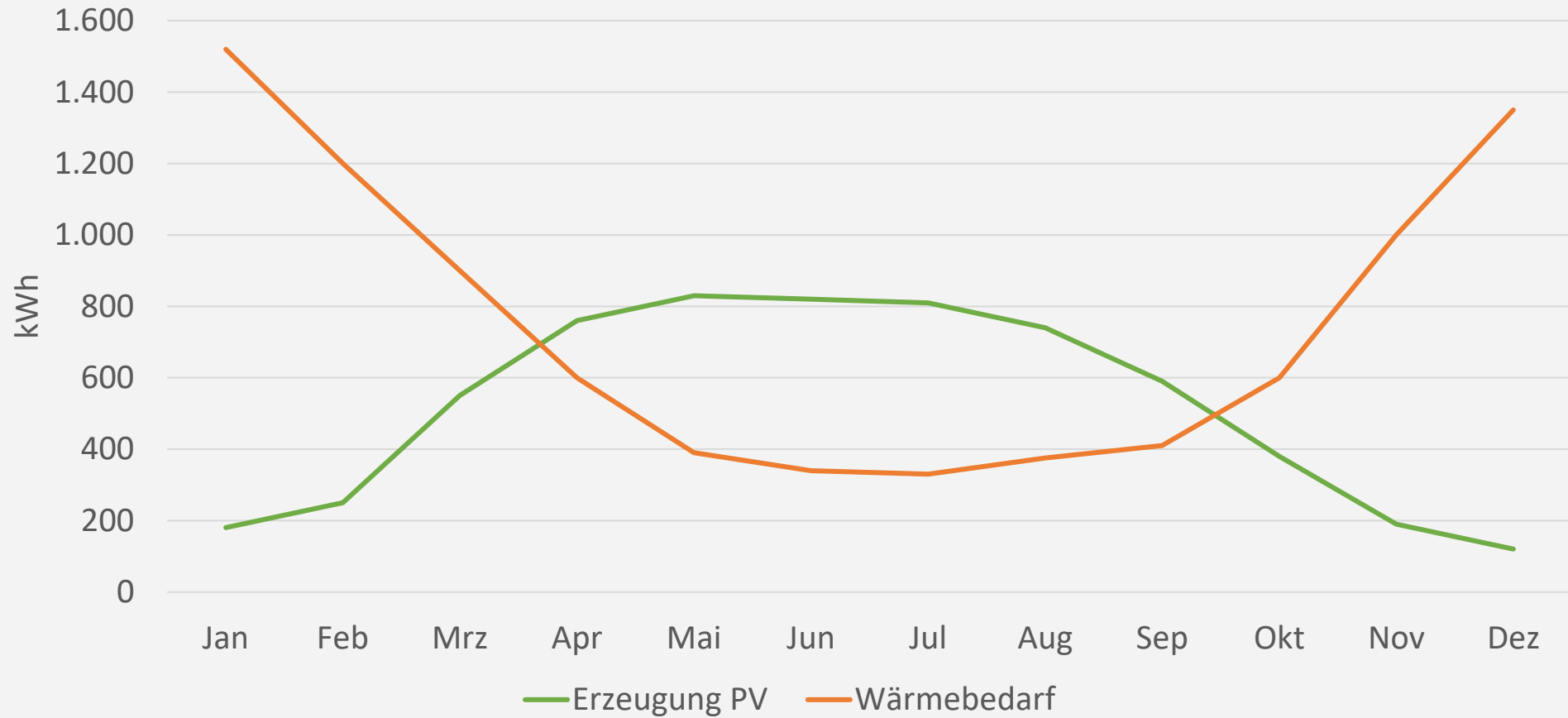


■ Direkter Eigenverbrauch ■ Netzbezug ■ Batterie

Anlage	Gesamtverbrauch	Direkter Eigenverbrauch	Batterie	Netzeinspeisung	Netzbezug
5,55 kWp	3.929 kWh	1.303 kWh	0 kWh	3.988 kWh	2.643 kWh
5,55 kWp mit Speicher	3.929 kWh	1.301 kWh	1.344 kWh	2.647 kWh	1.445 kWh



PV – ERTRAG UND WÄRMEBEDARF



Der Photovoltaikmarkt 2023 im Eigenheimsegment

4%

Auf 4 % der Ein- und Zweifamilienhäuser wurde im Jahr 2023 eine neue PV-Anlage installiert.

> 675 000

Über 675 000 neu errichtete PV-Anlagen hatten eine Nennleistung zwischen 2 kW und 20 kW.

6,4 GW

Die Gesamtleistung der neu installierten PV-Anlagen im Eigenheimsegment betrug 6,4 GW.

79%

Etwa 79 % der PV-Anlagen wurden gemeinsam mit einem Batteriespeicher installiert.



Daten: Marktstammdatenregister (Photovoltaikanlagen zwischen 2 kW und 20 kW), Stand: 26.01.2024

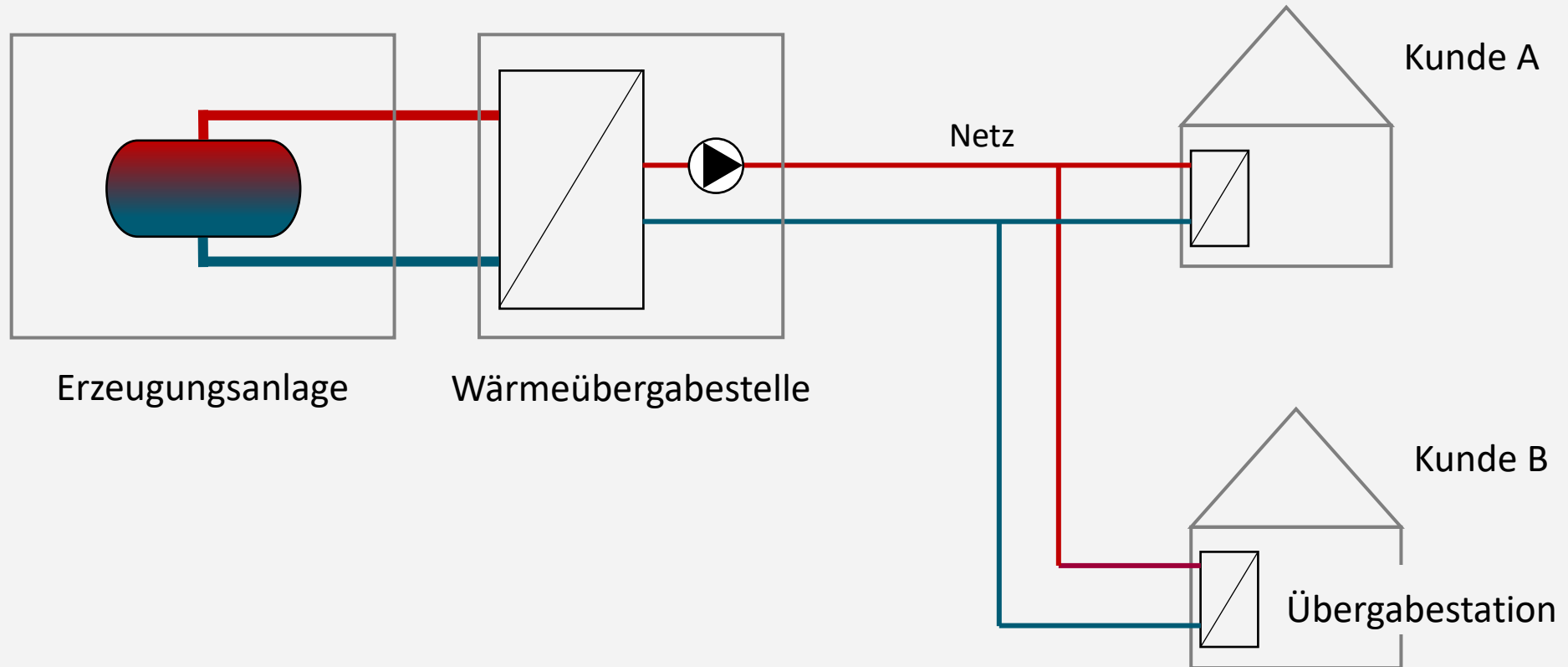
htw
© solar.htw-berlin.de



AGENDA

1. Energieeffizienz des Gebäudes
2. Fördermittel zur Gebäudesanierung
3. Photovoltaik-Eigenstrom
4. **Wärmenetze**

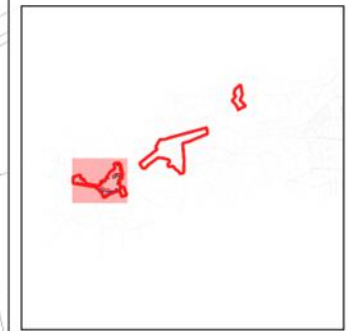
FUNKTIONSWEISE EINES WÄRMENETZES



WÄRMENETZ JÜTZBÜTTEL



Treurat und Partner
Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
Eckernförder Straße 212
24119 Kronshagen
t. 04 31.59 36-360
f. 04 31.59 36-361
e-mail: info@treurat-partner.de
www.treurat-partner.de



Legende:

Quartiersgrenzen	—
Jützbüttel	—
Wärmenetz Jützbüttel	—

LAU2: Jützbüttel

Gesamtlänge: 2.250 m

Liniendichte:

- 100% : 458 kWh/m
- 60% : 317 kWh/m

Wärmeabsatz:

- 100% : 682 MWh
- 60% : 471 MWh

Verluste:

- 100% : 225 MWh (25 %)
- 60% : 204 MWh (30 %)

Leistung: 310 kW

WÄRMENETZ SÜDERRADE



Treurat und Partner
Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
Eckernförder Straße 212
24119 Kronshagen
t. 04 31.59 36-360
f. 04 31.59 36-361
e-mail: info@treurat-partner.de
www.treurat-partner.de



Legende:

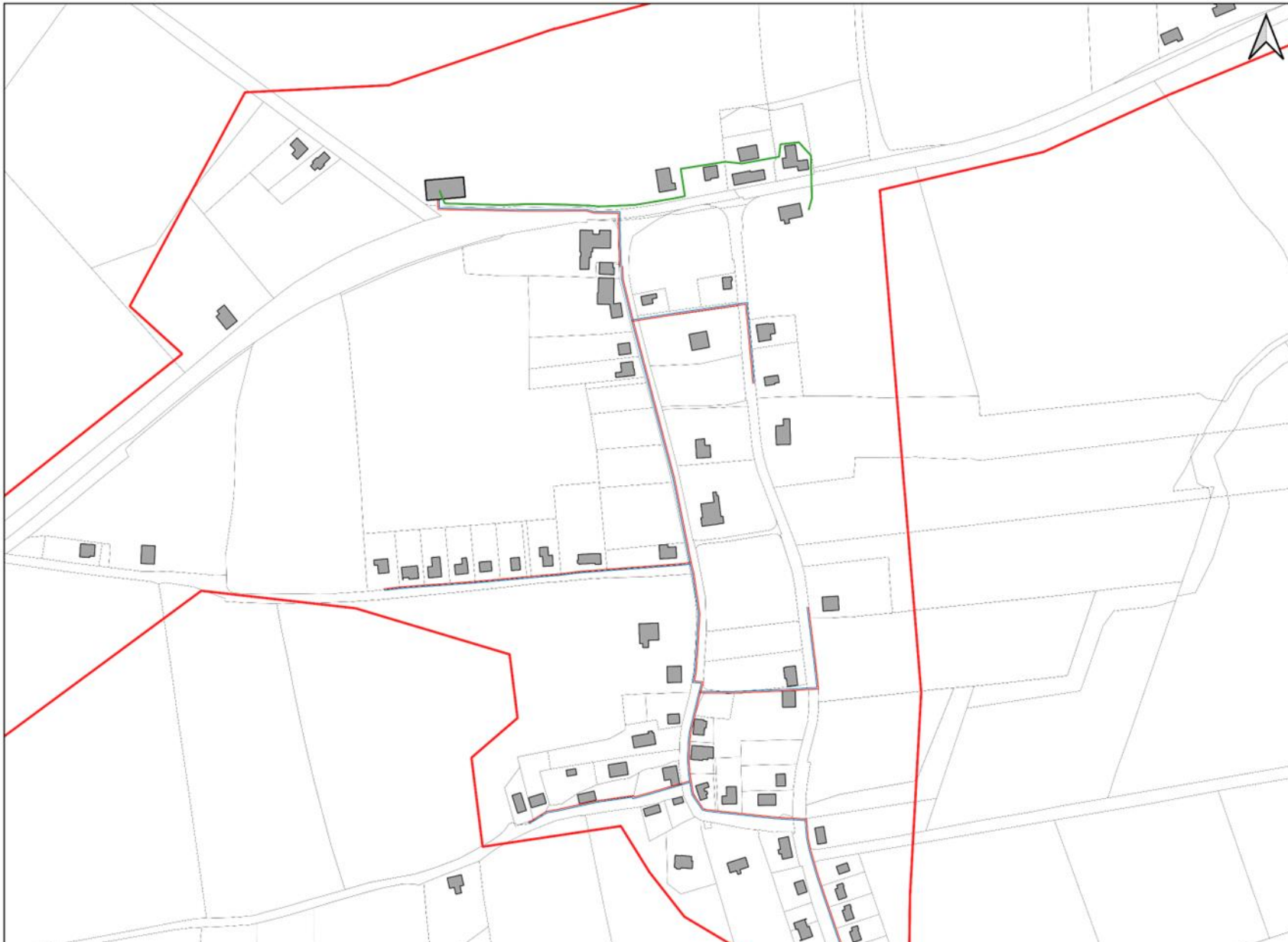
- Quartiersgrenzen
- Süderrade
- Wärmernetz Süderrade

LAU2:	Süderrade
-------	-----------

Darstellung:	Blattnummer:
	Status:

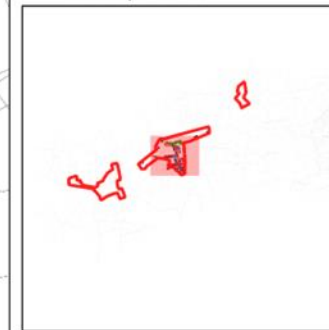
- Gesamtlänge: 800 m
- Liniendichte:
 - 100% : 829 kWh/m
 - 60% : 590 kWh/m
- Wärmeabsatz:
 - 100% : 321 MWh
 - 60% : 229 MWh
- Verluste:
 - 100% : 79 MWh (19,7 %)
 - 60% : 67 MWh (22,7 %)
- Leistung: 140 kW

WÄRMENETZ OSTERRADE



Treurat und Partner
Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
Eckernförder Straße 212
24119 Kronshagen

t. 04 31.59 36-360
f. 04 31.59 36-361
e-mail: info@treurat-partner.de
www.treurat-partner.de



- Legende:
- Quartiersgrenzen
 - Osterrade
 - Bestandsnetz
 - Wärmenetz Osterrade

LAU2: Osterrade

Darstellung: Blattnummer:

Gesamtlänge: 2.800 m

Liniendichte:

- 100% : 922 kWh/m
- 60% : 722 kWh/m

Wärmeabsatz:

- 100% : 1.585 MWh
- 60% : 1.242 MWh

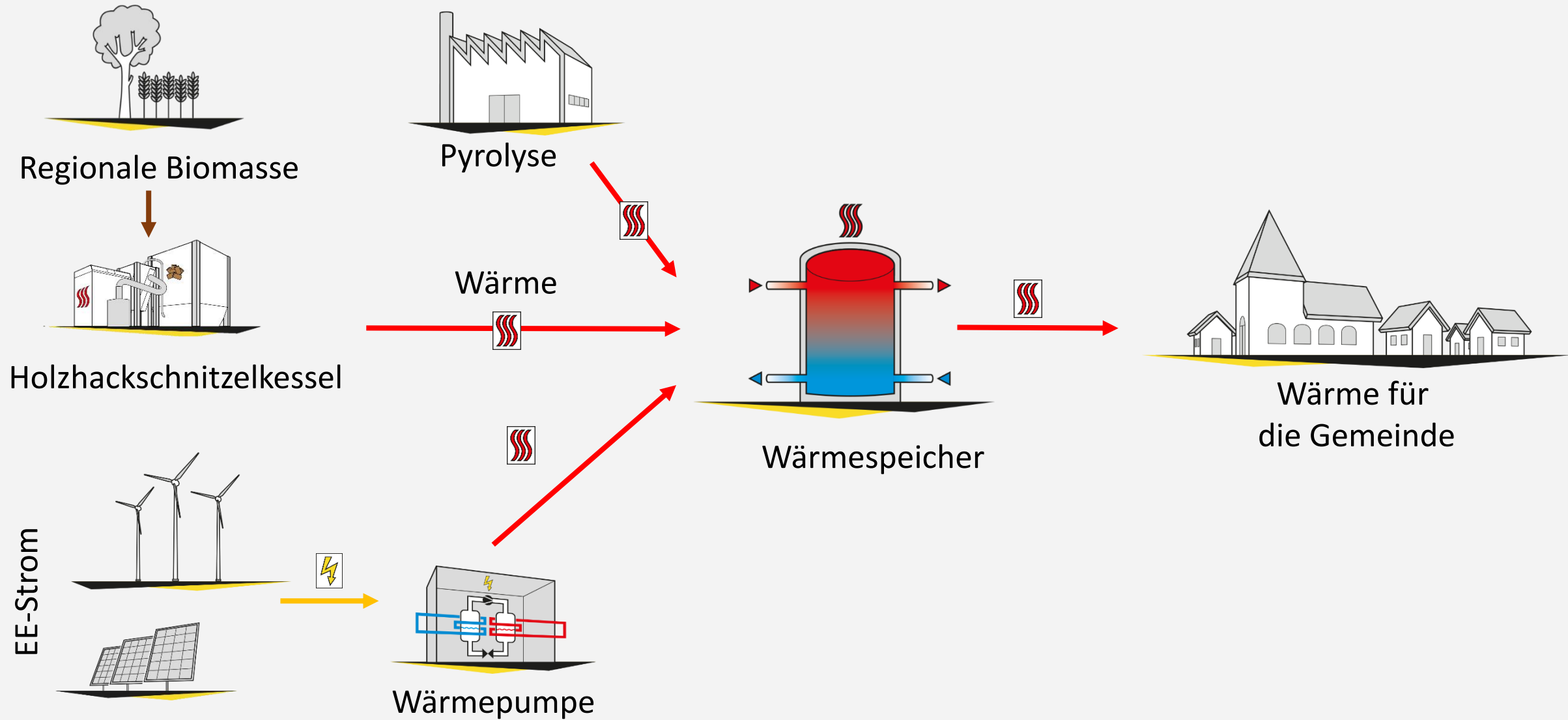
Verluste:

- 100% : 294 MWh (16 %)
- 60% : 268 MWh (18 %)

Leistung:

- Pyrolyse: 500 kW
- Spitzenlast: + 190 kW

MÖGLICHE VERSORGUNGSKONZEPTE





HERZLICHEN DANK